

**PROJEKTTITEL:**

Parolen im Wohnzimmer

**VEREIN:**

Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA) e.V.

Bernburger Str. 25 a

06108 Halle (Saale)

**KONTAKT:**

Zofia Singewald

Tel: 0345 471 092 27

Mobil: 0157 524 279 94

E-Mail: [zofia.singewald@lamsa.de](mailto:zofia.singewald@lamsa.de)

**ZIELE:**

- Abbau von Vorurteilen und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit

**ZIELGRUPPEN:**

- Migrantenorganisationen, lokale Netzwerke, Integrationsbeiräte
- Politiker\*innen, Vertreter\*innen aus Organisationen

**SCHWERPUNKTE:**

Politische Auseinandersetzung mit Stammtischparolen werden mehrsprachig gefördert und niedrigschwellige Zugänge geschaffen. Zu folgenden Themen wird Bildungsarbeit angeboten: Ablehnung von Geflüchteten, Antisemitismus, Antiziganismus, Behindertenfeindlichkeit, Klassismus, Sexismus, Rassismus und Ablehnung von LBGBTQ.

**INHALT:**

Mit platten Parolen und Vorurteilen wird man nicht am Stammtisch konfrontiert, sondern schlicht überall. Wie kann mensch sich in so einer Situation verhalten? In einem geschützten Raum und mittels einer mehrsprachigen Arbeitshilfe wird sich im Projekt mit Vorurteilen und verschiedenen Formen von Diskriminierung auseinandergesetzt. Im ungezwungenen Beisammensein werden Probleme, Fragen und Chancen benannt und nach gemeinsamen Lösungen gesucht.

**BESONDERHEITEN:**

Mehrsprachige Arbeitshilfen, 14 Wohnzimmergespräche in Sachsen-Anhalt.